

# Antrag Nr. 14-F-33-0056

## CDU/SPD

---

### Betreff:

Entwicklung von Fahrkartenverkaufsstellen in Wiesbadener Stadtteilen  
- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 5.5.2014 -

### Antragstext:

Durch die Umstellung des Fahrkartenverkaufs und die Verbreitung des E-ticketing-Systems wird sich das Vertriebskonzept für den Verkauf von Dauerkarten und Zeitkarten im Stadtgebiet verändern. Besonders in den Vororten kann dies dazu führen, dass entweder nur noch Fahrkartenautomaten zur Verfügung stehen oder die Fahrkarte nur noch im Bus selbst erworben werden kann. **Der Erwerb von Fahrkarten über einen elektronischen Verkauf kommt nicht für alle Kunden in Frage oder ist manchen nur erschwert möglich, bzw. nicht problemlos zu bewältigen.**

### Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. dem Ausschuss über den derzeitigen Stand des Fahrkartenvertriebs zu berichten.
2. in Zusammenarbeit mit der ESWE Verkehrs GmbH Mindeststandards zu definieren, unter welchen Voraussetzungen insbesondere in Ortsteilen welche Anzahl und Art von Fahrkartenverkaufsstellen angeboten werden sollten sowie
3. daraus abgeleitet ein Fahrschein-Vertriebskonzept für das Verkehrsgebiet der Landeshauptstadt Wiesbaden im Rahmen der derzeitigen Fortschreibung des lokalen Nahverkehrsplans zu erarbeiten.
4. dabei auch die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Stadt Wiesbaden und die kommunale Verkehrsgesellschaft darzulegen.

Wiesbaden, 06.05.2014

Bernhard Lorenz  
Fraktionsvorsitzender  
(CDU-Fraktion)

Vera Gretz-Roth  
Planungspolitische Sprecherin  
(SPD-Fraktion)

Katharina Wagenknecht  
Fraktionsreferentin

Sven Bingel  
Fraktionsreferent